

Willkommen zum 13. Newsletter des Projekts

Wir für die Kirche - Verwaltung modernisieren!

Dezember 2025



Liebe Leserin, lieber Leser,

ausgerechnet die Vorweihnachtszeit ist für viele keine Phase der Ruhe, sondern voller Termine, Erwartungen und Aufgaben. Gerade dann tut es gut, sich an das Licht zu erinnern, das uns zugesagt ist. Der Monatsspruch aus Maleachi bringt es auf den Punkt:

„Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.“ (Mal 3,20)

Ein Bild, das Hoffnung schenkt – für unseren Alltag.

Auch in unserem Projekt „Wir für die Kirche – Verwaltung modernisieren“ erleben wir, wie anspruchsvoll Veränderung sein kann. Prozesse neu denken, Strukturen anpassen, digitale Wege gehen – das fordert Geduld und Vertrauen. Doch wir sind überzeugt: Die Mühe lohnt sich. Schritt für Schritt entsteht eine Verwaltung, die entlastet und Raum schafft für das Wesentliche – das Leben in unseren Gemeinden.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine gesegnete Adventszeit, Lichtblicke inmitten aller Aufgaben – und eine inspirierende Lektüre unseres Newsletters.

Herzliche Grüße aus dem Multiprojektteam!

Ihr Nico Friederich

Verantwortlicher für den digitalen Wandel

Aus den Teilprojekten

Projekt Vernetzte Beratung

Fortführung des digitalen Austauschformat „Gemeinsam auf dem Weg“

Das digitale Austauschformat „Gemeinsam auf dem Weg“ für Mitarbeitende in den Kirchengemeinden und -bezirken hat sich als wertvolle Plattform für Information, Vernetzung und fachlichen Austausch etabliert. Die Resonanz der Teilnehmenden in den vergangenen Monaten war durchweg positiv. Das Format wurde nicht nur intensiv genutzt, sondern auch als praxisnah und unterstützend wahrgenommen.

Aufgrund dieser positiven Resonanz wird „Gemeinsam auf dem Weg“ im kommenden Jahr weitergeführt und in Form von Webinaren ausgebaut. Damit schaffen wir die Möglichkeit einer noch flexibleren Teilnahme und einer breiteren Zugänglichkeit für alle Interessierten. Für die einzelnen Termine können Sie sich auf [Ev. Oberkirchenrat - Seminare](#) registrieren oder Sie nutzen den unter dem Artikel beigefügten Link. Alle relevanten Informationen und Ankündigungen zu den Terminen werden zukünftig im Kanal „Gemeinsam auf dem Weg“ auf der „Plattform Gemeindebüro“ bereitgestellt. Einen Zugang zur „Plattform Gemeindebüro“ können alle Mitarbeitende in den Kirchengemeinden und -bezirken über folgenden Link beantragen:

[Anmeldung- Plattform Gemeindebüro](#)

Alle Termine, Themen und Registrierungslinks zum Austauschformat „Gemeinsam auf dem Weg“ finden Sie im Bereich „Termine und Hinweise“ dieses Newsletters.

Jahrestagung für Gemeindesekretärinnen und AGL

Die Jahrestagung für Gemeindesekretärinnen und -sekretäre sowie AGL am 14. und 15. November 2025 in der Evangelischen Akademie Bad Boll stand unter dem Motto „Berufsbild im Wandel“. Neben dem Rückblick auf 60 Jahre Ausbildung für Pfarramtssekretärinnen war das zentrale Zukunftsthema „New Work“.

In sechzig Jahren hat sich die Welt im Büro des Pfarramts wesentlich geändert, das zeigte schon die Ausstellung alter Arbeitsgeräte und Ausrüstungsgegenstände. Schreibmaschine und Diktiergerät, handgeschriebene Amtshandlungsverzeichnisse und Formulare, Disketten für die ersten PCs. Auch die Ausbildungsinhalte und -formate haben sich immer wieder an neue Erfordernisse angepasst. Gleich geblieben ist das Engagement und die Bereitschaft, sich mit den nötigen Kompetenzen auszustatten und sich neuen Herausforderungen zu stellen.



Stumme Zeugen der alten Zeit... (Foto: Ute Berger)

Landesbischof Ernst-Wilhelm Gohl ließ es sich nicht nehmen, dieses Jubiläum zu würdigen und gemeinsam mit den Teilnehmenden darauf zu schauen, wie sich das Arbeitsfeld verändert hat, mit welchen Herausforderungen die Kolleginnen und Kollegen konfrontiert sind und warum dieses Berufsbild auch in Zukunft attraktiv ist.



Landesbischof Ernst-Wilhelm Gohl stellte sich den Fragen (Foto: Annett Siegel)

Gemeindebüro geht weiter! Passend dazu hat Bertram Haas (Organisationsberater, Vernetzte Beratung) in seinem Impuls über New Work gesprochen:

New Work bezeichnet den Wandel von traditionellen Arbeitsstrukturen hin zu modernen, flexiblen und sinnorientierten Arbeitsformen. Leitgedanke: Arbeit soll menschlich, sinnerfüllt und motivierend sein.

Mehr Eigenverantwortung und Projektarbeit, digitale Transformation und vernetzte Systeme, Kooperation statt Hierarchie, das waren Ausgangspunkte für eine lebhafte Diskussion.

Die fünf Grundprinzipien von New Work stießen auf großes Interesse:

1. Freiheit: Experimentierräume, angstfreie Kultur, Vernetzung
2. Selbstverantwortung: Selbstorganisation, Budgetautorität, Beteiligungsmodelle
3. Sinn: Klare Werte, sinnvolle Arbeit statt „Bullshit Jobs“
4. Entwicklung: Kontinuierliches Lernen, agile Strukturen, kollektive Entscheidungen
5. Soziale Verantwortung: Nachhaltigkeit, regionale Verantwortung, Transparenz

„New Work needs inner work“ – Erfolg hängt von der inneren Haltung (Offenheit, Verantwortungsbewusstsein) und passenden Rahmenbedingungen in Organisationen ab.

Bertram Haas zeigte praxisnahe Wege, wie diese Prinzipien umgesetzt werden können: flexible Arbeitsmodelle, dynamische Prozesse und gezielte Kompetenzentwicklung.

Anschließend konnten sich die Teilnehmenden in einer Gesprächsrunde weiter mit dem Thema befassen oder einen der Workshops besuchen.

Die Jahrestagung bot damit eine gelungene Mischung aus Impulsen, praktischen Tipps und Austausch. „New Work“ ist kein fernes Konzept, sondern eine konkrete Chance für moderne, attraktive Arbeitsbedingungen im kirchlichen Bereich.

Neues Fortbildungsprogramm

Die Arbeit in der kirchlichen Verwaltung, im Gemeindebüro, im Dekanatamt, in der ERV oder an anderer Stelle erfordert immer wieder eine Weiterentwicklung der eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Im neuen Fortbildungsprogramm finden Sie verschiedene Themen in unterschiedlichen Formaten aus mehreren Aufgabenbereichen. Mehrteilige Kurse, Studientage, online-Fortbildungen sollen Ihnen helfen, sich in Ihrem Arbeitsbereich kompetent zu betätigen.

Alle Ausschreibungen mit den nötigen Informationen und das Anmeldeformular finden Sie hier: [Ev. Oberkirchenrat - Seminare](#)

Projekt Zukunft Finanzwesen

Portal FiWe H!lfe geht an den Start

FiWe H!lfe – die Sharepoint-basierten Hilfeseiten des Projektes Zukunft Finanzwesen sind nun verfügbar. Ab sofort kann das Portal unter dem Link [FiWe H!lfe – Startseite](#) aufgerufen werden. Zugriff erhalten alle registrierten Nutzer der IT-Anwendungen für das Finanzwesen (Infoma newsystem mit InfomaRWF und AppSpace-Anwendungen wie SWU, Webkasse, Adressen usw.). Innerhalb des Portals stehen die Informationen zielgruppenorientiert für ERV-Mitarbeitende, für Assistenzen der Gemeindeleitung und für Anordnende bereit.

Die Hilfeseiten bieten Ihnen einen unmittelbaren Zugriff auf viele relevante Informationen wie Schulungsunterlagen, Handreichungen, Klickanleitungen, Videos und Aufzeichnungen zu verschiedenen Themengebieten. Auch können Sie aus den Hilfeseiten direkt in die Selbstlernmodule wechseln. Ein Suchen benötigter Informationen an verschiedenen Ablageorten wie Dienstleistungsportal, Projekt-Homepage, Teams, Selbstlernplattform usw. ist damit nicht mehr nötig.

Eine Schlagwortsuche und - in naher Zukunft - auch eine Chatbot-Funktion erleichtern Ihnen ein schnelles Auffinden der relevanten Informationen zur Unterstützung Ihrer täglichen Arbeit.

Mehr Übersicht in unseren 16 Selbstlernkursen - Neues Erscheinungsbild, gleicher Inhalt!

Im Rahmen des Projekts Zukunft Finanzwesen haben wir die Darstellung unserer insgesamt 16 Selbstlernkurse umfassend überarbeitet. Ziel war es, die Orientierung zu erleichtern und auf einen Blick sichtbar zu machen, welche Module für welche Zielgruppen relevant sind.

Die wichtigste Neuerung: farblich hinterlegte Kursbilder.

Blau unterlegte Module beispielsweise sind künftig für alle Mitarbeitenden relevant. Weitere Farbkategorien folgen demselben Prinzip und helfen dabei, die passenden Inhalte noch schneller zu finden.

Die Inhalte der Kurse bleiben unverändert – es handelt sich ausschließlich um eine Design- und Strukturverbesserung, die Ihnen die Navigation erleichtert und den Zugang zu den Lernbausteinen intuitiver macht.

Wir freuen uns, wenn Ihnen das neue Erscheinungsbild den Einstieg in die Welt des Digitalen Lernens noch angenehmer macht!

Außerdem werden in Kürze die Selbstlernmodule „Umstellung ab 2026: Workflow für Anordnende“ sowie „Umstellung ab 2026: Finanzakte und Workflow – Assistenz der Gemeindeleitung“ in überarbeiteter Form veröffentlicht. Diese Module sind zunächst für alle Anwendende relevant, die ab 2026 auf das neue Finanzwesen umstellen.

Unsere Selbstlernkurse bieten hilfreiche Inhalte, klare Abläufe und praxisnahe Unterstützung für Ihre tägliche Arbeit.

Echtstart bei der Rolloutwelle 3 steht unmittelbar bevor

Zum 01.01.2026 führen nun auch die bisher noch nicht umgestellten 19 weiteren Kirchenbezirke das neue Finanzwesen ein. In den vergangenen Wochen wurden durch die Mitarbeitenden der Evang. Regionalverwaltungen unter Begleitung des Projekts Zukunft Finanzwesen vielfältige Einrichtungsarbeiten direkt in Infoma newsystem vorgenommen. Die Zugangskennungen für die AGL und Anordnenden zum Zugang zur Finanzakte sowie zur Nutzung von Rechnungs- und Freigabeworkflow sowie der weiteren AppSpace-Anwendungen werden dieser Tage verschickt, so dass alle Nutzergruppen zum Januar in der neuen IT-Umgebung arbeitsfähig sind.

In den ersten Wochen des neuen Jahres werden die Mitarbeitenden im Finanzwesen eng durch das Projektteam begleitet. Die Umstellungsbegleitung umfasst vielfältige themenbezogene Veranstaltungen für jeweils mehrere Regionalverwaltungen und wird ergänzt durch individuelle Termine für die einzelnen Regionalverwaltungen.

Mit der Umstellung zum 01.01.2026 erfolgt zunächst das laufende Buchungsgeschäft. Wir wünschen allen Umstellern einen guten Start im neuen Finanzwesen!

Wie viele Wege führen nach Rom? Verwaltungsmodernisierung in der Praxis

Der Weg zu einer modernen Verwaltung beginnt mit dem Mut, Abläufe neu zu denken und effizienter zu gestalten. Besonders digitale Verfahren eröffnen Chancen, wiederkehrende Aufgaben zu vereinfachen und Doppelarbeit zu vermeiden. Wie dies in der Praxis aussehen kann, zeigt ein Blick auf die Auszahlung von Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Mitarbeitende.

Bei der Auszahlung der Aufwandsentschädigung über den Ehrenamtsfreibetrag bzw. über die Übungsleiterpauschale sind unterschiedliche Personengruppen beteiligt, wie zum Beispiel die evangelischen Regionalverwaltungen als personalaktenführende Stellen oder die Kirchengemeinden als Arbeitgeber. Der Prozess war bisher mit hohem Aufwand verbunden, da Papierbelege über mehrere Schleifen an verschiedene Stellen geschickt werden mussten, bis sie schließlich ausgezahlt werden konnten. Auch die Ablage fand teils redundant an unterschiedlichen Stellen statt, hier gab es ganz unterschiedliche Abläufe.

Die im Rahmen des Projektes „Wir für die Kirche“ eingeführten Programme und Anwendungen, bieten die Möglichkeit, den Prozess einheitlich digital und effizient abzubilden. Der Beleg wird hierbei direkt nach der Freigabe durch den Fachvorgesetzten digitalisiert und an die evangelische Regionalverwaltung (ERV) gesendet, um dort in der elektronischen Personalakte abgelegt zu werden. Über die Buchhaltungssoftware „NewSystems“, genauer gesagt über den sogenannten Rechnungsworkflow (RWF), kann der Beleg anschließend digital angeordnet, verbucht und ausgezahlt werden. Hierbei muss sich niemand mehr um den Ablauf kümmern; das System weiß, wer beteiligt werden muss und leitet den Beleg zielgerichtet an die richtigen Stellen.

Doch was passiert, wenn der Rechnungsworkflow noch nicht eingeführt ist oder die Führung des Lohnkontos generell delegiert werden soll? In diesem Fall bietet sich die Auszahlung über die zentrale Gehaltsabrechnungsstelle (ZGAS) an: Nach der Ablage des digitalen Belegs in der ERV wird ein Personalfall in der für die Gehaltsabrechnung zuständigen Fachanwendung angelegt. Die Auszahlung der Aufwandsentschädigung erfolgt in diesem Fall durch die ZGAS, wodurch wesentliche Prozessschritte übersprungen werden können. Im Gegenzug fällt eine Gebühr auf Seiten der ZGAS an. Auch in diesem Fall wird nach dem Scannen des Arbeitsnachweises vollständig digital und einheitlich gearbeitet. Beide Varianten haben Vor- und Nachteile, bieten allerdings das Potential, den Aufwand bei der Auszahlung der Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Mitarbeitende deutlich zu reduzieren.

Es führen also mehrere Wege nach Rom – in unserem Fall genau zwei.

Termine und Hinweise

Termine:

Infoveranstaltungen:

Informationen aus erster Hand aus den Teilprojekten Zukunft Finanzwesen, Digitale Infrastruktur und Strukturveränderungen für alle Interessierten. Es ist ausreichend Raum für Ihre Rückfragen vorgesehen.

- **21.04.2026**, ab 17 Uhr, Anmeldung über [Wir für die Kirche - Verwaltung modernisieren: Informationsveranstaltung 1. HJ 2026](#)
- **20.10.2026**, ab 17 Uhr, Anmeldung über [Wir für die Kirche - Verwaltung modernisieren: Informationsveranstaltung 2. HJ 2026](#)

Gemeinsam auf dem Weg

Dieses digitale Austauschformat richtet sich an alle hauptamtlich Mitarbeitenden in der Kirchengemeinde/im Kirchenbezirk und bietet eine hervorragende Gelegenheit, sich über wichtige Themen und neue Aufgaben in Ihrem Arbeitsbereich zu informieren und auszutauschen. Das Format findet am jeweiligen Termin immer von 9 -10 Uhr statt.

- 05.02.2026 [Digitales Gemeindemanagement 2.0](#)
- 05.03.2026 [Regelmäßige Bauschau kirchlicher Gebäude](#)
- 09.04.2026 [Wenn Erfahrung geht & Wissen bleibt](#)
- 07.05.2026 [Zusammenarbeit im Team](#)
- 11.06.2026 [Digitales Vortragsbuch](#)
- 02.07.2026 [Entdecken Sie Microsoft OneNote](#)

ERV Vernetzt

Ein für das Arbeiten in der Ev. Regionalverwaltung relevanter Input zu einem Fachthema und viel Platz für den gemeinsamen Austausch - das erwartet Sie bei "ERV Vernetzt". Diese Termine stehen exklusiv den Mitarbeitenden in den ERVen offen.

- 26.02.2026, von 15-16 Uhr, Grundlagen einer wertschätzenden Kommunikation auf Augenhöhe I: Zu einer guten Kommunikation gehören immer zwei.
- 23.04.2026, von 15-16 Uhr, Effizient arbeiten mit Doxis - Ihr Dokumentenmanagementsystem
- 07.05.2026, von 15-16 Uhr, Tipps und Tricks für das Arbeiten mit Outlook und MS Teams
- 23.07.2026, von 15-16 Uhr, Nützliche Berichte in Newsystem
- 22.10.2026, von 15-16 Uhr, Grundlagen einer wertschätzenden Kommunikation auf Augenhöhe II: Feedback und Gesprächsführung

Die entsprechenden Personenkreise erhalten die Einladungen inklusive Anmelde-möglichkeit per Email.

13. Forum Digitalisierung in der Landeskirche am 13.03.2026 unter dem Motto „Kirche macht's praktisch: Digitale Werkzeuge in unserem Alltag“. Von 13-19 Uhr im Evangelischen Oberkirchenrat Stuttgart. Näheres zum Programm und alle wichtigen Informationen/Anmeldelink finden Sie hier [online](#). Die **Anmeldung** ist bis zum **30.01.2026** digital möglich.

Wir hoffen, die Lektüre unseres Newsletters war gewinnbringend für Sie! Wenn Sie diesen Newsletter noch nicht regelmäßig beziehen, können Sie sich gerne [hier](#) » dafür anmelden. Wir freuen uns auch, wenn Sie uns Hinweise darauf geben, was Sie darin noch gerne lesen möchten oder welche Themen wir aufgreifen sollen. Bitte nutzen Sie dafür das [Kontaktformular](#).

Weitere Informationen finden Sie auf unserer [Website](#).

Wir für die Kirche - Verwaltung modernisieren

Besuchen Sie uns in Social Media



» [Jetzt bei Facebook besuchen](#)



» [Jetzt bei Instagram besuchen](#)



» [Jetzt bei Youtube besuchen](#)



» [Jetzt bei TikTok besuchen](#)

[nach oben](#)

Impressum

Evangelische Landeskirche in Württemberg

Evangelischer Oberkirchenrat
Heidehofstraße 20
70184 Stuttgart

Umsatzsteuer-ID-Nr.: DE 147802381
Handelsregister, Amtsgericht Stuttgart, HRB 3558

Verantwortlich i.S.d. § 55 RStV:
Dr. Nico Friederich, Verantwortlicher
für den digitalen Wandel und Leiter
Multiprojekt Wir für die Kirche - Verwaltung modernisieren

Datenschutz und Abmelden

Dieser Newsletter wird Ihnen ausschließlich mit Ihrem Einverständnis zugesandt. Wollen Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten, klicken Sie bitte [hier](#) ».

Falls Sie Ihre Meinung ändern sollten und sich wieder für den Newsletter anmelden möchten, klicken Sie bitte [hier](#) ».

Bildnachweise

Darstellungsprobleme

Haben Sie Probleme mit der Darstellung dieses Newsletters, wenden Sie sich bitte an newsletter@elk-wue.de.

© Evangelische Landeskirche in Württemberg